

1966

Schwäbische Bahnfahrer ermitteln ihre Meister

Sieben Rennen auf der Bahn des TSV Pfersee — Saisonklang auf der Straße

(MS). Die Radrennbahn des TSV Pfersee an der Hessenbachstraße ist am Samstag (Vorläufe ab 10.00 Uhr, Entscheidungen ab 14.00 Uhr) Schauplatz der schwäbischen Bahnmeisterschaften. Auf dem Programm stehen sieben Rennen. Die Jugend bestreitet ein 500-m-Zeitfahren und ein Fliegerrennen. Bei den Amateuren werden die Meister in folgenden Disziplinen ermittelt: 1000 m Fliegerrennen, 1000 m Zeitfahren, 4000 m Verfolgungsfahren, 4000 m Vereins-Mannschaftszeitfahren und 50 Runden Mannschaftsfahren nach Sechstageart.

Am Start sind Fahrer vom RV Vöhringen, RSV Krumbach, Velo-Club Mindelheim und den Augsburgern Vereine Pfersee, Phönix und ESV. Gute Titelchancen haben Heiß (Vöhringen), Kirschner (Krumbach), Keller, Tremmel, Guppenberger (alle TSV Pfersee), Wunsch (Phönix), die ESV-Fahrer Grieger, G. Wondratsch, R. Schlump, Huß, der Mindelheimer Lampart. In der Jugendklasse werden Schreiber, Saur (beide Phönix), Niklitzsch, Mayer (ESV), Sontheimer (Mindelheim) vorne erwartet.

Die Rennen zählen zur Jahrespunktwertung der Bahnfahrer wo Keller vor Heiß, Kirschner, Wondratsch, Schlump und Guppenberger an der Spitze liegen. Bei der Jugend führt Saur (Phönix). Gleichzeitig gelten die Meisterschaften für die schwäbischen Bahnfahrer als Generalprobe für das am 8. Oktober stattfindende bundesoffene Bahnrennen des TSV Pfersee.

Die Straßenrennsaison des Radsportbezirks Schwaben wird am Sonntag mit einem Zeitfahren über 20 km auf der Strecke Augsburg—Lechhausen—Derching—Wulfertshausen—Friedberg und zurück beendet. Der Start erfolgt um 8.00 Uhr früh in der Derchinger Straße, wo sich auch das Ziel befindet. Am Start wird fast die gesamte Straßenfahrereleite aus Schwaben erwartet, wobei besonders der schwäbische Straßenmeister Gstrein (Wanderer), Keller, Tremmel, Weiß, Wenninger, Goldau, Guppenberger (TSV Pfersee), Kappeler (Vöhringen), Stöffel, Costian, Hörmann, Schwarzenbrunner, Böß (alle Phönix), Brandl, Volkmer, Spatz, R. Schlump (ESV), Kreuzer (Schrobenhausen) zu beachten sind.

Bei der Jugend A gelten Saur, Kaffka und der Vöhringer Schalk als Favoriten, während bei der B-Jugend der Pferseer Theile, John (Wanderer) und Kral (Vöhringen) das Ende unter sich ausmachen werden. Die Rennen

zählen zur Jahrespunktwertung der Straßenfahrer wo Siegfried Koch, der sich zur Zeit in den USA aufhält und daher nicht am Start ist, vor Gstrein, Stöffel, Costian in Führung liegt.

Hubert Stöffel am schnellsten

Phönix-Sieg zum Rad-Ausklang

(ms). Mit einem Einzelzeitfahren auf der Strecke Lechhausen—Derching—Friedberg und zurück beschloß der Radsportbezirk Schwaben seine diesjährige Straßenrennsaison. 25 Fahrer der Amateurklasse gingen bei idealem Rennwetter auf den 20 km langen Kurs und lieferten sich einen spannenden Kampf gegen die Uhr. Am Wendepunkt lagen Stöffel (Phönix), Costian (Phönix), Gstrein (Wanderer), Kreuzer (Schrobenhausen), Keller (Pfersee) und Kirschner (Krumbach) fast zeitgleich an der Spitze. Auf dem Rückweg spielte dann Hubert Stöffel sein Können aus und als er das Ziel durchfuhr, zeigten die Stoppuhren die hervorragende Zeit von 29:31,0 Minuten an, was einer absoluten Bestzeit entspricht. 7,1 Sekunden mehr benötigte sein Vereinskamerad Georg Costian, der mit 2,4 Sekunden den Wanderer-Fahrer Gstrein, hinter sich lassen konnte. Es folgten

Die Spezialfabrik
für gute
Polstermöbel



Segmüller
Friedberg Münchener-Str. 35

dann Kreuzer und Keller, dem man, wie auch anderen Fahrern, die Strapazen des Vortages (sie bestritten sämtliche Wettbewerbe bei den schwäbischen Bahnmeisterschaften) anmerkte.

Ergebnisse: Amateure: 1. Stöffel 29:31,0 Minuten, 2. Costian (beide Phönix Augsburg) 29:38,1, 3. Gstrein (Wanderer Augsburg) 29:46,4, 4. Kreuzer (Schrobenhausen) 30:15,3, 5. Keller (Pfersee) 30:30,2, 6. Hörmann (Phönix) 30:39,2, 7. Brandl (ESV Augsburg) 30:46,5, 8. Tremmel (Pfersee) 30:48,9, 9. Schwarzenbrunner (Phönix) 30:52,3, 10. Spatz (ESV) 31:31,7. **Jugend A:** 1. Saur 30:46,0, 2. Kaffka (beide Phönix) 32:12,0, 3. Schalk Vöhringen) 32:23,3. — **Jugend B:** John (Wanderer) 31:30,9, 2. Wener 32:28,5, 3. Kral (beide Vöhringen) 35:26,0.

Der Pferseer Keller sichert sich vier Bahn-Titel

Schwäbische Radrennelite mit guten Leistungen — Heiß (Vöhringen) schwer gestürzt

(st). Weit waren die Tore des Pferseer Sportplatzes für die schwäbischen Radrenn-Meisterschaften auf der Bahn geöffnet, denn bekanntermaßen sind Bahnmeisterschaften, wo meist nach Zeit gefahren wird, nicht publikumswirksam. So versammelten sich meist nur Experten, die schnelle Jagden und gute Leistungen zu sehen bekamen, um das Oval. Am Start war die gesamte Bahnelite Schwabens, die zahlenmäßig allerdings nicht sehr stark ist und sich im wesentlichen auf die ständig in Augsburg trainierenden Fahrer von Pfersee, ESV und Phönix beschränkt, zu denen sich noch Kräfte aus Vöhringen und Krumbach gesellten. Erfolgreichster Fahrer war Keller (Pfersee), der sich vier Titel sicherte. Der sehr starke Heiß (Vöhringen) stürzte im 50-Runden-Mannschaftsfahren bei der Ablöse mit seinem Partner Tremml (Pfersee) und mußte ins Krankenhaus eingeliefert werden. Bei der Jugend holte sich Schreiber die Titel im Zeitfahren und Fliegerrennen.

Die Ergebnisse: 1000-m-Zeitfahren: 1. Keller (Pfersee) 1:17,0 Min., 2. Heiß (Vöhringen) 1:17,2, 3. Tremml (Pfersee) 1:20,5, 4. Wondratsch (ESV) 1:20,9, 5. Kirschner (Krumbach) 1:21,0, 6. Wunsch (Phönix) 1:22,5, 7. R. Schlump (ESV) 1:22,8, 8. W. Weiß 1:24,2, 9. Guppenberger 1:26,4, 10. Gebauer 1:30,6 (alle Pfersee). — 1000-m-Fliegerrennen: 1. Keller, letzte 200 m 13,9 Sek., 2. Heiß 13,9 Sek.,

3. Wondratsch, 4. Tremml. — 4000 m Verfolgung: 1. Heiß 5:21,5 Min., 2. Keller 5:27, 3. Kirschner 5:30,2, 4. Tremml 5:31,9, 5. Lampart (Mindelheim) 5:46,0, 6. Wunsch 5:57,6, 7. Weiß 6:03,5, 8. Schlump 6:03,7, 9. Huß (ESV) 6:03,7, 10. Gebauer 6:06. — **Mannschafts-Zeitfahren, 4000 m:** 1. TSV Pfersee (Keller, Guppenberger, Tremml, Weiß) 5:19 Min., 2. ESV I (Grieger, Schlump, Wondratsch, Huß) 5:23,7, 3. ESV II (Mayer, Rinke, Böhm) 6:04,7. — **50-Runden-Mannschaftsrennen (20 km):** 1. Kirschner/Keller 22 Punkte, 29,0 Min., eine Runde zurück; 2. Grieger/Wondratsch 22 Punkte, 3. Schlump/Guppenberger 9 Punkte, 4. Mayer/Rinke 3 Punkte, zwei Runden zurück, 5. Lampert/Gebauer 5 Pkt. **Jugend: 500 m Zeitfahren:** 1. Schreiber (Phönix) 37,9 Sek., 2. Schalk (Vöhringen) 39,3 Sek., 3. Hofstetter (Phönix) 39,5, 4. Mayer (ESV) 39,6, 5. Sauer (Phönix) 40,0. — **Fliegerrennen, 1000 m:** 1. Schreiber, letzte 200 m 16,3 Sek., 2. Sauer, 3. Schalk.

Straßenweltmeister Rudi Altig hat einen seiner besten ausländischen Freunde und Gönner verloren. Im Alter von 74 Jahren starb in Paris der langjährige Radsportmanager Pierre Viel, der viele der besten Fahrer der Welt betreut hat. Schon 1959 nach dem ersten Weltmeistertitel von Rudi Altig in Amsterdam war Pierre Viel davon überzeugt, daß der junge Deutsche das Zeug zu einem Fahrer von absoluter Weltklasse besaß und stand Altig mit Rat und Tat zur Seite.